

Arbeitsanweisung FFH im Internet

Für alle NATURA 2000-Gebiete sollen bis 2008 **Managementpläne** erstellt werden. Den Waldanteil bearbeitet die Bayerische Staatsforstverwaltung. Für überwiegend bewaldete Gebiete hat sie in der Regel die Federführung. Wie diese Wald-Managementpläne zu erstellen sind, was sie beinhalten und wie der von der FFH-Richtlinie geforderte günstige Erhaltungszustand zu definieren ist, kann der **Arbeitsanweisung zur Fertigung von Managementplänen für Waldflächen in FFH-Gebieten (AA-FFH)** entnommen werden. Sie ist im Downloadbereich der LWF-Homepage verfügbar.

Kartieranleitung der Lebensraumtypen im Internet

Die Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie müssen – im Rahmen der Managementplanung – in allen FFH-Gebieten kartiert und auch ihr Erhaltungszustand bewertet werden. Diesem Zweck dient die **Kartieranleitung der FFH-Lebensraumtypen** (Wald und Offenland), die die LWF gemeinsam mit dem LfU erstellt hat. Sie ist jetzt im Internet verfügbar (im Downloadbereich des LfU (www.bayern.de/lfu)).

Umfrage zur prioritären Anhang II-Art Spanische Flagge

Derzeit läuft an den Forstämtern eine Umfrage der LWF zum Vorkommen der auffälligen Schmetterlingsart „Spanische Flagge“ in FFH-Gebieten. Die Umfrageunterlagen (Steckbrief, Meldebogen) können bei der LWF angefordert werden. Hintergrund ist, die nur unzureichend bekannte Verbreitung dieser prioritären Art. In Bayern kommen nur vier prioritäre Tierarten des Anhangs II vor. Zu den anderen drei Arten, Hochmoorlaufkäfer, Alpenbock und Eremit, führte die LWF jeweils Projekte und ebenfalls erfolgreich Umfragen bei den Forstämtern durch.

LWF-Artenhandbuch im Internet

Informationen, welche Arten den Anhängen II der FFH-RL bzw. I VS-RL angehören, wo sie vorkommen und welche Lebensraumsprüche sie haben, können dem **LWF-NATURA 2000-Artenhandbuch** entnommen werden, das ebenfalls im Downloadbereich der LWF zur Verfügung steht.

Dieses Handbuch ist als Materialsammlung und Arbeitshilfe für die NATURA 2000-Teams der Forstdirektionen, besonders aber auch als Praxis-Handbuch für das Gebietsmanagement der Forstämter in FFH- und Vogelschutz-Gebieten gedacht. Es bündelt praxisrelevantes Wissen zu den Arten von NATURA 2000 mit Bezug zum Wald.

Wald und NATURA 2000

Wald ist das Schwerpunktthema der neuen Ausgabe des offiziellen NATURA 2000-Infobriefes der EU-Kommission. Insgesamt führt die FFH-RL im Anhang I EU-weit 59 Wald-Lebensraumtypen auf. Insgesamt sind 6,4 % der EU-Waldfläche im Europäischen Netz NATURA 2000 repräsentiert. In Bayern mit seinen 13 Wald-Lebensraumtypen liegt der NATURA 2000-Anteil an der Waldfläche sogar bei über 14 %. Diese Quote entspricht in etwa der Größenordnung des Anteils aller NATURA 2000-Flächen an der EU-Gesamtfläche. Wälder sind im Europäischen Biotopverbund also insgesamt eher schwach repräsentiert, während Bayern mit seinen Wald-NATURA 2000-Gebieten einen guten Mittelweg gegangen ist.

Besonderen Wert legt die EU laut Broschüre bei der Auswahl der Gebiete auf Wälder mit einheimischen Arten und einem hohen Grad an Naturnähe, Hochwald, Alt- und Totholz, ausreichender Flächenausdehnung und nachhaltiger Bewirtschaftungstradition. Auch in dieser Hinsicht sind die bayerischen NATURA 2000-Gebiete Vorbild.

*Zusammengestellt von STEFAN MÜLLER-KROEHLING,
Sachgebiet V Waldökologie und Waldschutz*